

Jahresbericht des Präsidenten

1. VEREINSLEITUNG

1.1 Vorstand

Präsident	Franco Mazzi
Vize-Präsident	Peter Schmid
Protokoll	Jan Sollberger
Kasse	Tobias Schläppi
Anlässe	Stephan Bürgi
PR / Werbung	Peter Schmid
Handballchef	Peter Hübscher
Männerriege	Klaus Zahnd
Chef Basketball	Patrick Vogt

1.2 Erweiterter Vorstand

Hallenchef	Markus Weinberger
Trainer:	
1. Mannschaft	Manfred Vossler
Senioren	Peter Schlatter
U 17	Stephan Bürgi
U 15	Thomas Hauser
Jedermannsturnen	Margret Mergenthaler
OT-Männerriege	Lothar Anthes
Mitteilungsblatt	Michi Bietenhader

1.3 Vertretungen in Verbänden/Kommissionen

HRV NW Vorstand	Peter Hübscher
Sportkommission der Stadt Rheinfelden	Roland Thommen

1.4 Revisoren	Robert Hartmeier Markus Weinberger
----------------------	---------------------------------------

1.5 Vereinstätigkeiten

Folgende Anlässe wurden vom Verein nebst hand- und basketballerischen Anlässen besucht oder beschickt:

- Jahressitzung Sportkommission Rheinfelden
- GV Damenturnverein
- GV Männerriege
- Sportlerball beider Rheinfelden
- DV Handballregionalverband NW
- Sternmarsch zum Jubiläum „200 Jahre Kanton Aargau“
- Begleitung Stadtmusik retour vom Eidg. (inkl. Fahndelegation)
- Altstadtfest „Insieme“

- Grabgeleit Ehrenpräsident Richard Molinari
- „Runder Tisch“ von Rheinfeldern Plus
- Herbstbummel nach Olsberg („Maibummel“)
- Präsidenten- und Leiterkonferenz KTVF
- Grabgeleit Ehrenmitglied Leo Hübscher
- Delegiertenversammlung KTVF

1.6 Arbeitsprogramm Vorstand

Im Vereinsjahr 2003 traf man sich für

- 1 Generalversammlung
- 5 Vorstandssitzungen
- div. Sitzungen Arbeitseinsätze an Festen
- div. Sitzungen mit Mannschaften

2. MITGLIEDERBESTAND SIEHE SPEZ. TRAKTANDUM

3. TÄTIGKEIT DER ABTEILUNGEN

3.1 Handball

Die Geschehen innerhalb der Aktiv-, Senioren- und Junioren-Mannschaften sind den speziellen Berichten der entsprechenden Verantwortlichen zu entnehmen.

Der Vorstand hat sich innerhalb des Jahres - wie schon in der Vergangenheit - wiederholt mit der schwierigen Frage der Integration der Juniorenhandballer in die Aktivmannschaft befasst. Der gewählte Weg scheint richtig: interessierten Junioren wird fakultativ die Möglichkeit geboten, die Trainings der Aktiven mitzubesuchen. Bei Eignung wird auch behutsam Spielzeit anlässlich von Spielen der Aktivmannschaft gewährt. So lernt der Junior die Personen, die Spielsysteme, aber auch die Härte und die erhöhte Geschwindigkeit der Aktivmeisterschaft kennen, ohne dass er „sein“ gewohntes Umfeld der gleichaltrigen Kollegen und Spielgegner abrupt aufzugeben hat. Die Spiel- und Trainingspraxis im Aktivbereich wiederum führt dazu, dass er im Juniorenbereich markante Fortschritte erzielt und dies auch selber feststellt. Dies führt zu Erfolgserlebnissen und zu gestärktem Selbstbewusstsein. Und dadurch, dass der Junior aber nicht schon volle Verantwortung für die Matchresultate im Aktivbereich zu übernehmen hat, ist auch sichergestellt, dass er nicht in schwierigen Spielen unter zu hohen Erwartungen „bricht“ und demotiviert das Handballspielen lässt. So verläuft die Integration harmonisch und natürlich, der „Kulturschock“ wird vermieden.

3.2 Männerriege

Die Männerriege hat 2003 unter der Führung von **Klaus Zahnd** ein gutes und abwechslungsreiches Vereinsjahr erlebt, mit vielen Aktivitäten und Veranstaltungen auch ausserhalb der eigentlichen Turnstunden. Neue Mitturner sind dem technischen Leiter **Lothar Anthes** immer höchst willkommen. Unter anderem auch als Folge der neuen Situation auf Kreisverbandesebene, prüft der Vorstand im Verlaufe des Jahres, wie sich die definitive Loslösung der Männerriege vom TSVR gestalten würde, und ob sich daraus Nachteile für die beiden Organisationen ergeben. Die Hauptidee der

Verbindung, den Männerriegennachwuchs via ältere TSVR-Leuten zu finden, hat sich aufgrund der stark getrennten Aktivitäten und auch durch die vor einigen Jahren entstandene Handball-Senioren-Mannschaft des TSVR's praktisch nie ergeben.

3.3. Basketball

Die „Rhyfux“ unter der Leitung von **Patrick Vogt** haben sich organisationsmässig etabliert. Die Schwierigkeiten in der Spielplanung und der Hallenbelegung, insbesondere bei Meisterschaftsspielen, konnten nach etlichen Gesprächen mit den Handballern und beidseitig gutem Willen gelöst werden. Äusserst erfreulich war auch die schnelle Mithilfe der Stadt, die durch die rasche Auslösung einer zusätzlich nötigen Hallenbodenbemalung viel zur Lösung beigetragen hat. Auch an dieser Stelle den Verantwortlichen bei Behörde und im Abwartteam unseren besten Dank.

Ein Höhepunkt des Vereinsjahres war aber sicher die Tatsache, dass unter der energischen und tatkräftigen Leitung von **Michael Lucas** neu eine Basketball-Riege im Juniorenbereich gebildet werden konnte. Michael Lucas, der ausgebildeter J&S-Trainingsleiter ist, wird uns seinen Bereich im Detail vorstellen.

4. VERANSTALTUNGEN UND ANLÄSSE

4.1 Ski-Weekend

Ischgl hiess die Destination des traditionsgemäss von **Robert Hartmeier** organisierten TSVR-Ski-Weekends. Dem Vernehmen nach war auch diese Ausgabe dieses Wochenendes ein absoluter Knaller (wie man im Skihütten-Slang zu sagen beliebt...). Robi, dankeschön, wir freuen uns auf 2004!

4.2 Sternmarsch zum offiziellen Festakt zum Jubiläum „200 Jahre Kanton Aargau

Zur Feier seines 200-jährigen Bestehens lud der Kanton Aargau sämtliche Gemeinden auf Kantonsgebiet ein, den Weg in die Hauptstadt Aarau in Form eines Sternmarsches anzupacken. Der TSVR erklärte sich bereit, dies mit befreundeten Vereinen für Rheinfelden zu machen. Die einzige Teilnahmebedingung war, dass der Weg der Delegation des Sternmarsches ausschliesslich mit Muskelkraft „betrieben“ werden durfte. Dies war die richtige Aufgabe für unseren ehemaligen Präsidenten Hans Baumann, der seit vielen Jahren als ausgezeichnetem OL-Läufer hervorragend mit Karte und Kompass umzugehen weiss. Die vorgesehene Strecke wurde geplant, gemessen und rekognosziert; die einzelnen Teiletappen dann der Fortbewegung zu Fuss, auf Inline-Skates, auf Velo und Mountainbike zugeordnet und schliesslich geeigneten und willigen Personen zugeteilt. So starteten schliesslich um 04.30h morgens Reinhard Bryner und Urs Felber joggenderweise den Sternmarsch in der Marktgasse. Lothar Anthes, Kurt Gauch, Willi Neeser, Stephan Schenker, Ludwig Spuhler und Fernando Raggini waren die Teilnehmer von Seiten Männerriege, Marcel Wehrli und Urs Kröppli vom Veloclub sowie eben Hans Baumann, Robi Hartmeier, Stephan Bürgi, Peter Hübscher, Beat Jucker, Vibic Weinberger und ich vertraten den TSVR. Und ein weiterer unserer ehemaligen Präsidenten, Dr. Kurt Schweizer, begleitete unsere Equipe als Arzt, der glücklicherweise von uns aber nicht beansprucht werden musste.

Zwischen 08.00h und 09.00h erreichte unsere Karawane Aarau, unser Schlussläufer Beat Jucker trug zuerst unsere Vereinsfahne, dann unsere Gemeindefahne in die Stadt hinein.

Nach einer Verpflegung (wir erhielten diese rechtzeitig!!) und der Begutachtung des Festumzuges kehrten wir von diesem aussergewöhnlichen Anlass nach Rheinfeldern zurück. Allen Teilnehmern und Helfern, insbesondere aber auch dem Organisator **Hans Baumann** auch auf diesem Weg nochmals den besten Dank für die zum Teil aussergewöhnlichen Leistungen. Der Anlass wird uns im Zusammenhang mit diesem Kantonsjubiläum immer in guter Erinnerung bleiben.

4.3 Maibummel

Der 10. Maibummel war schon vom Datum her speziell: er fand nämlich nicht im Mai, sondern am 27.9. statt.
Dem traditionellen Organisator **Stephan Bürgi** vielen Dank.

4.4 Altstadtfest „Insieme“

Am diesjährigen Altstadtfest betrieb der TSVR „ante muras“ im Bereich Schiffflände eine Bar. Die dabei angebotene Spezialität „shots“, ein Konzept aus jungakademischen Kreisen, verzeichnete insbesondere nach offiziellem Festschluss jeweils viele Treffer und äffnete dadurch die Vereinskasse in respektablem Masse. Die TSVR-Bar war überschaubar und konnte vom TSVR - verstärkt mit zugewandten Personen - organisatorisch optimal betrieben werden. Den Initianten und Betreibern **Michi Bietenhader, Jan Sollberger, Thomas Scarascia** und **Stephan Bürgi** den besten Dank für diese kreative und gute Festteilnahme.

5. FINANZEN

Der Bereich Finanzen wurde auch 2003 vom Kassier **Tobias Schläppi** in gewohnt zuverlässiger Art angepackt. Auch wenn die abzuhandelnden Zahlen leider deutlich unter den Erwartungen blieben: der neu entstandene Lottoveranstalter musste leider schon nach wenigen Anlässen die weisse Fahne hissen und so entgingen uns erhebliche Mittel. Aufgrund der unerwartet tiefen Einnahmen aus dem Schlossfestival konnte rasch reagiert werden und einerseits Kosten abgebaut, sowie über unseren Partnerverein, die Schützengesellschaft Olsberg, eine zusätzliche ertragsbringende Aktivität im Dezember eingeschoben werden.

6. MITTEILUNGSBLATT / PRESSE

Das Mitteilungsblatt ist im 2003 im Vorfeld der Generalversammlung erschienen.

Michi Bietenhader hat dafür gesorgt, dass dieses wertvolle Medium trotz Studium an der Handelshochschule St. Gallen erschien. Ich danke ihm dafür vielmals und wünsche ihm weiterhin die nötige Geduld dazu.

Ausführliche Matchberichte in der Lokalpresse sind im abgelaufenen Jahr ebenfalls wie gewohnt regelmässig erschienen. Dem Verfasser **Peter Hübscher** besten Dank.

7. ABSCHIEDE

Das Jahr 2003 wird uns aber auch als das Jahr des Abschieds von zwei aussergewöhnlichen Persönlichkeiten aus unserem Kreis in Erinnerung bleiben.

2003 ist für unseren Verein das Jahr, in welchem uns sowohl unser Ehrenpräsident Richard Molinari als auch unser Ehrenmitglied Leo Hübscher verlassen mussten. Unvergesslich auch den jüngeren Mitgliedern, wie Richard Molinari jeweils mit Hingabe als Ehrenpräsident, insbesondere anlässlich von Vorstandswahlen, amtierte. Und Leo, unser treuester Fan mit seiner lautstarken Unterstützung in allen Spiel- und Tabellen-Situationen, fehlt uns in jedem Spiel. Ihren Familien sei nochmals unser grosses Mitgefühl ausgesprochen. Unseren Ehrenmitgliedern **Paul Weber** und **Roland Schlup** will ich auf diesem Weg danken, dass sie für diese zwei Persönlichkeiten zwei ausführliche und würdige Nachrufe mit Bild aus Sicht des Turn- und Sportvereines verfasst haben und in der Presse veröffentlichen liessen.

8. VERDANKUNGEN

Ganz generell danke ich an dieser Stelle allen Mitgliedern des Turnvereins und allen Menschen und Institutionen, die für unseren Verein und unsere Belange Leistungen und Einsätze erbringen. Ohne diese - und viele davon in der Freizeit - gäbe es unseren Verein nicht.

Dies ist in der heutigen Zeit alles nicht mehr selbstverständlich.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den **Rheinfelder Behörden**, der **Sportkommission** und speziell auch bei den **Hallenchefs** und den **Hauswarten**. Auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit!

Franco Mazzi